



Beschlussvorlage Kreistag

Vorlage Nr.: KT/153/2012

Fachbereich: Fachbereich Wirtschaft, Finanzen, Innerer Service	Datum: 17.08.2012
VerfasserIn: Nils Keller	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Controlling	24.09.2012	N
Kreistag des Saale-Orla-Kreises	24.09.2012	Ö

Außerplanmäßige Ausgaben für Teilsanierung ehemaliges Internatsgebäude in Bad Lobenstein

Beschlussvorschlag:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 94.000,00 Euro für eine Teilsanierung des ehemaligen Internatsgebäudes in Bad Lobenstein.“

Sachverhalt:

Die beabsichtigte Teilsanierung des kreiseigenen ehemaligen Internatsgebäudes Karl-Marx-Straße 37 in Bad Lobenstein wird erforderlich, um einen wichtigen Standort der Musikschule des Saale-Orla-Kreises zu erhalten. Die Musikschule Saale-Orla hat 3 Hauptstandorte. Der Standort in Bad Lobenstein befindet sich derzeit noch in einem von der Stadt angemieteten Gebäude. Der Verkauf dieses Gebäudes und die zeitnahe Kündigung des Mietverhältnisses mit dem Landkreis wurden in einer Stadtratssitzung am 17.07.2012 beschlossen. Die Stadtverwaltung Bad Lobenstein hat daraufhin das Mietverhältnis mit dem Landkreis bezüglich des aktuell von der Musikschule genutzten Gebäudes in der Wurzbacher Straße zum 31.10.2012 gekündigt. Das Landratsamt nahm daraufhin Kontakt mit dem Käufer auf. Dieser ist bereit, das Mietverhältnis zu den bisherigen Konditionen bis zum 31.01.2013 fortzusetzen. Nach Einschätzung des FD Zentrales Liegenschaftsmanagement reicht die dadurch gewonnene Zeit aus, um die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen durchführen und den Umzug der Musikschule realisieren zu können.

In Bad Lobenstein und näherer Umgebung existiert nur ein kreiseigenes Gebäude, das für den künftigen Musikschulstandort (360 Schüler) in Frage käme. Dieses Gebäude, ein ehemaliges Oberschulinternat, weist einen Sanierungsstau auf (noch DDR-Standard).

Um Unterrichts- und Verwaltungsräume zu schaffen, sind in einem ersten Schritt Maler- und Fußbodenverlegearbeiten und Maßnahmen zum Schallschutz erforderlich. Die Fussböden

stammen zum Teil noch aus der Internatszeit vor 20 Jahren (Teppich, bzw. PVC-Belag), sie sind abgetreten, verschmutzt und defekt.

Wände und Decken sind z.T. unverputzt und wurden lange vor Ende der Internatsnutzung das letzte Mal renoviert.

Die Türen bestehen aus Wabenpappe (Füllung) mit Pressspanplatten. Bei einem nur 1,45 m breiten Flur und direkt aneinander-, bzw. gegenüberliegenden Unterrichtszimmern ist der Einbau geeigneter Schallschutztüren unerlässlich. Weiterhin ist der Einbau einer Schließanlage erforderlich.

Die volle Funktionstüchtigkeit von Heizung und Elektroanlage wurde bestätigt.

Die Leiterin der Musikschule Frau Pasold nahm unmittelbar nach Bekanntwerden der Situation Kontakt zum Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur auf, um Möglichkeiten einer Förderung der Maßnahme zu prüfen. Nach einer gemeinsamen Objektbegehung mit Vertretern des Ministeriums erhielt der Landkreis die Zusage einer fünfzigprozentigen Förderung. Zwischenzeitlich ging auch die Genehmigung des förderunschädlichen Vorhabenbeginns im Landratsamt ein. Damit stehen für die jetzt geplante Teilsanierung insgesamt 94.000,00 Euro zur Verfügung, von denen der Kreis 50%, also 47.000,00 Euro in Form von Eigenmitteln zu tragen hat.

Finanzielle Auswirkungen:

<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Haushaltsjahr: 2012
<input type="checkbox"/> planmäßige Ausgaben	<input type="checkbox"/> überplanmäßige Ausgaben	<input type="checkbox"/> außerplanmäßige Ausgaben
<input type="checkbox"/> Einnahmen		
Haushaltsstelle: □□□□□		
Summe: □□□□□		
Bezeichnung der Haushaltsstelle: □□□□□		
Deckungsvorschläge:	<input type="checkbox"/> lfd. HH-Jahr	<input type="checkbox"/> HAR
Haushaltsstelle:	Summe: EUR	Bezeichnung der Haushaltsstelle:
□□□□□	□□□□□	□□□□□
□□□□□	□□□□□	□□□□□
□□□□□	□□□□□	□□□□□

Bemerkungen:

siehe beigegefügte Anlage

Personelle Auswirkungen:

Keine

Bereits gefasste Beschlüsse:

Keine

Füßmann
Landrat

Anlagen:

Übersicht der finanziellen Auswirkungen